Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vorredt in daniel Prophyten.

Nachdem mich ich gehalt habt in andern Büchern von den falschen Christen und falschen Propheten, welches den der namen ihr von Christo angesetzt allen denen die auf Christum sindt. Wollt ich auch kurtz verzeichen in dem das sie mit genugsamb mögen beschriben werdt mit allen ihren sachen, ersten verdlung Zeyrel geberten, und der ghuchey mit mügh zu erfahrn, derwegen so soll mir nicht lassen, es der schrifft ist selbst sie mit genugsamb kan es nuggsam lagen, es es hebt alles papier mit, so es gemacht werden, so starckhaft sich der teufel eingerissen wider das Christum, das von der grossen mühe und arbeit auch durch muss gelassen werden von dem furnemen von ihen zu schreiben. Der niemandt mag dem auch nit kommen. Denn das ist kurtz und genugh, ich wisset durch die schrifft das im alten Testament dise traum viel geschehen ist clarer weisdegung wolle erstattet sein. Nun sein auch villbeim und im schlaff viele erscheinungen, deren auslegung niemant bedeutlich verstehen kan und derselbig noch weniger das dieselbigen Gottes deuter gewesen sein als Daniel der mit mit fabeln sein umbgangen, auch mit schon worten, sondern mit grosser bedeutung, und sie selbst haben ihr eigne traum mit verstandt und wissen mit warumb sie sindt. Nun Johannes der Apostel der Evangelist hat das Buch Apocalipsis gemacht und beschriben das im geschehen sein, nun er selbst hatt mit verstandt, und ist ein lieber Jünger Christi gewesen der nechsten unter Christo verdient nicht verstehen solchen das buch Sich in der auslegung mit ausgreifftig. Denn so es dem dem es erschien ist verborgen ist.

Traum.

Apocalipsis.